



PRESSEMITTEILUNG, herausgegeben vom Institut für Wetter- und Klimakommunikation am 11.01.2012

Hotline (24/7): 040-80 90 81 244

Presseserver: <ftp://presse.wetter@ftp.wetterspiegel.de:40021>

National und international renommierte Experten erwartet

7. ExtremWetterKongress auf dem Gelände von Studio Hamburg

Hamburg – Der 7. ExtremWetterKongress findet im März erstmalig in szenenreicher Kulisse statt: In zwei Filmstudios auf dem Gelände von Studio Hamburg referieren vom 20. bis zum 23. März 2012 fast 100 Meteorologen, Moderatoren, Wissenschaftler sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und den Medien. Neben vielen national renommierten Experten werden auch in diesem Jahr wieder internationale Referenten erwartet.

„Mehr Verständnis für Prozesse extremer Wetterereignisse nötig“

Frank Böttcher, Geschäftsführer des Instituts für Wetter- und Klimakommunikation und neben Alexander Hübener Mitbegründer und Kongressleiter des ExtremWetterKongresses: „Es sind vor allem die extremen Wetterereignisse, die auch in Folge des Klimawandels große volkswirtschaftliche Schäden verursachen können. Hier ist ein noch tieferes Verständnis dieser Prozesse wichtige Voraussetzung, um diesen Gefahren besser entgegen treten zu können. Auch dem gleichzeitig wachsenden Interesse am Wissen um extreme Wetterereignisse wollen wir so gerecht werden.“

„Wetterverhältnisse- und Veränderungen sind Themen, die jeden von uns betreffen“

Das 1947 in Hamburg gegründete Unternehmen Studio Hamburg ist heute Produktions- und Dienstleistungszentrum für Film und Fernsehen. Zu den Kunden gehören normalerweise neben den öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern auch viele freie Film- und Fernsehproduzenten. Dass nun auf dem Gelände zum ersten Mal ein wissenschaftlicher Kongress veranstaltet wird, findet auch bei der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Anklang: „Wetterverhältnisse und -veränderungen sind Themen, die jeden von uns betreffen und deshalb alle Menschen sehr interessieren. Umso mehr freuen wir uns, dass der ExtremWetterKongress in unseren Studios realisiert wird“, so Prof. Carl Bergengruen, Vorsitzender der Geschäftsführung von Studio Hamburg.

National und international renommierte Referenten beim 7. ExtremWetterKongress

In diesem Jahr werden erneut sowohl national als auch international renommierte Experten erwartet. Nachfolgend finden Sie eine kleine Auswahl:

- Frank Abel / Meteorologe bei MeteoGroup
- Donald Bäcker / Meteorologe und Moderator des ARD-Morgenmagazins
- Dr. Paul Becker / Vizepräsident Deutscher Wetterdienst
- Felix Blumer / Wettermoderator bei SF Meteo
- Prof. Dr. Herbert Fischer / Vorstand Deutsche Meteorologische Gesellschaft e.V.
- Dr. Alexander Hildebrand / wetter.com-Meteorologe, N24- und Sat.1-Wetterexperte
- Dr. Karl Gabl / Meteorologe bei der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (Österreich)
- Dr. Kai Gniffke / Chefredakteur ARD-Aktuell
- Sam Hyde / Meteorologe beim MetOffice (Großbritannien)



- Prof. Dr. Claudia Kemfert / Abteilungsleiterin Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung
- Hans-Joachim Koppert / Vorstandsmitglied Deutscher Wetterdienst für den Bereich Wettervorhersage
- Walter Laserer / 7 Summits-Bezwinger und Bergführer
- Prof. Dr. Mojib Latif / Klimaforscher am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR)
- Gerold Reichenbach MdB / Vorsitzender des Deutschen Komitees Katastrophenvorsorge e.V. und Mitgründer des Zukunftsforums Öffentliche Sicherheit
- Dr. Peter Höppe / Leiter des Bereichs GeoRisikoForschung/Corporate Climate Centre Munich RE
- Harry Röhrle / Wetterreporter beim Südwestrundfunk
- Tim Samaras / Tornadojäger (USA)
- Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber / Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und Mitglied des Weltklimarates IPCC
- Dennis Schulze / Vorsitzender Verband Deutscher Wetterdienstleister e.V.
- Dr. Michael Staudinger / Direktor Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)
- Christoph Unger / Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Joshua Wurman / Atmosphärenwissenschaftler und Präsident des Center for Severe Weather Research (USA)

Ausschnitte einiger Themen aus dem Programm

- Zukünftige Entwicklung von Extremwetterereignissen in Deutschland
- Extremwetter zwischen messbarem Ereignis, Berichterstattung und Wahrnehmung
- Zukünftige wirtschaftliche Folgen extremer Wetterereignisse auf die neue Struktur im Energiemarkt
- Anpassungsstrategien an zukünftige Klimaveränderungen
- Wetter und Gesundheit: Einfluss der meteorologischen Elemente auf Geburten, Gesundheit und Lebenserwartung
- Langfristvorhersagen: Stand der Forschung und Modellentwicklung
- Neue Vorhersagemöglichkeiten kleinräumiger und kurzfristiger Wettervorhersagen
- Kommunikation im Katastrophenfall durch extreme Wetterereignisse
- Bedeutung von Wettervorhersagen für Menschen, die extremen Wetterelementen ausgesetzt sind

Umfassendes Bildungsprogramm auf dem ExtremWetterKongress 2012

Nach dem großen Erfolg des Bildungsprogramm 2011 wird es auch in diesem Jahr ein umfangreiches Bildungsprogramm für die Klassen 4 bis 13 geben – mit eigenen Experimenten der Schüler, Wetter zum „Anfassen und Mitmachen“ sowie Gesprächen mit Zeitzeugen. Frank Böttcher: „Das Wetter und seine Extreme sind aus meiner Sicht ein zentraler Schlüssel, um Schülern den Zugang zu komplexen Themenbereichen des Klimawandels und der Nachhaltigkeit zu ermöglichen. Die hier geweckte Begeisterung fördert die Wahl eines Berufes im wissenschaftlichen Bereich und motiviert, sich für die Gesellschaft einzusetzen. In kaum einem anderen Bereich funktioniert die internationale Zusammenarbeit so gut wie in der Meteorologie. Dies zu erfahren stärkt den Mut der nächsten Generation, sich für eine bessere Zukunft einzusetzen. Unser Bildungsblock ist dafür ein kleiner Beitrag.“



Über den ExtremWetterKongress

Der ExtremWetterKongress ist mit über 1.500 Teilnehmern das mittlerweile größte jährliche Treffen in Europa für Wissenschaftler aus Wetter- und Klimaforschung, Moderatoren, Wissenschaftsredakteure, Dienstleister und interessierte Laien zum Thema Extremwetter im Klimawandel. Er hat sich in den letzten Jahren zu einem der bedeutendsten Kongresse in diesem Bereich entwickelt und versteht sich als zentrale Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Im Vordergrund stehen dabei die Thematisierung extremer Wetterereignisse und des Klimawandels sowie die Vermittlung dieser Erkenntnisse an eine breite Öffentlichkeit.

Informationen für die Redaktionen

Programm: Das vollständige Programm mit allen Vorträgen finden Sie in Kürze auf www.ExtremWetterKongress.de.

Akkreditierung für Journalisten: Um sich für den ExtremWetterKongress 2012 zu akkreditieren, gehen Sie bitte auf unsere Internetseite www.ExtremWetterKongress.de auf den Menüpunkt „Presse“.

Auftakt-Pressekonferenz: Diese wird am 20. März 2012 um 11 Uhr im Filmstudio A5 auf dem Gelände von Studio Hamburg stattfinden. Weitere Information dazu sowie die Bekanntgabe der Teilnehmer werden noch einmal in einer gesonderten Presseinformation veröffentlicht.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne per Mail oder telefonisch an:

Janina Fein

- Pressereferentin -

Institut für Wetter- und Klimakommunikation GmbH

Jenfelder Allee 80

Haus N, 4. OG

D-20039 Hamburg

Telefon: +49 40 80 90 81 244

Fax: +49 40 80 90 81 245

Mail: fein@klimagipfel.de

Web: www.wetterspiegel.de www.extremwetterkongress.de www.unwetterwarnungen.de

Facebook: www.facebook.com/ExtremWetterKongress www.facebook.com/Wetterspiegel.de

Geschäftsführende Gesellschafter: Frank Böttcher, Alexander Hübener

Handelsregister Amtsgericht Hamburg: HRB77594

UID(Vat)-Nummer: DE212441998

St.-Nr.: 57/860/43737

Mitgliedschaften u.a.: Verband Deutscher Wetterdienstleister e.V.,

Deutsche Meteorologische Gesellschaft e.V.,

IABM Association of Broadcasting Meteorology

Papier sparen – Bitte die E-Mail nur drucken, wenn es wirklich nötig ist.
